

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 9

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bundesrat verabschiedet Voranschlag 1998

uk. Der Bundesrat hat den Voranschlag 1998 der Rüstungsunternehmen des Bundes verabschiedet. Bei einem Ertrag von 1012,1 Millionen Franken und einem operationellen Aufwand von 975,9 Millionen Franken wird ein positives Ergebnis von 36,2 Millionen beziehungsweise ein Reingewinn von 28,4 Millionen Franken (Vorjahr 15,5 Millionen Franken) erwartet. Die markanten Verbesserungen gegenüber 1997 wird auf Rationalisierungsmassnahmen und auf das Unterhaltsgeschäft zurückgeführt. Für das Kooperationsprojekt der SM Wimmis mit der deutschen Rheinmetall Industrie AG für den Bereich Nitrocellulose und Treibladungspulver wird ein Verpflichtungskredit von 33 Millionen Franken beantragt.

Weiter hat der Bundesrat der Amortisation einer Deckungslücke der Rüstungsunternehmen bei der Pensionskasse zugestimmt. Zuhanden des Parlamentes beantragt er die Herabsetzung des Grundkapitals der Rüstungsunternehmen von heute 600 auf neu 450 Millionen Franken.

Erneut Produktionsrückgang

Im Vergleich zum Vorjahr rechnet der Voranschlag 1998 mit einem Umsatzrückgang von rund 7 Prozent. Die direkten Bundesaufträge machen noch rund 828 Millionen Franken aus, davon stammen nicht weniger als 326 Millionen Franken aus dem Unterhaltsgeschäft, das erstmals 1997 durch die Reform im EMD-Industriepotential in der Rechnung der Unternehmen wirksam geworden ist. Im angestammten Bereich der Produktion ist abermals ein

Rückgang von über zehn Prozent auf 502 Millionen Franken veranschlagt. Die Verkleinerung der Armeebestände durch die Reform Armee '95 und die Einsparung bei den Rüstungsausgaben zeigen Wirkung.

Seit 1990 insgesamt 2000 Stellen weniger

Auf der Aufwandseite vermindern sich die Personalkosten um nicht weniger als 6,5 Prozent. Seit 1990 wurden in den Rüstungsunternehmen 2000 Stellen abgebaut. Der für 1998 budgetierte Personalbestand liegt im Schnitt rund 200 Stellen unter dem Vorjahr.

96,4 Millionen Franken sollen investiert werden

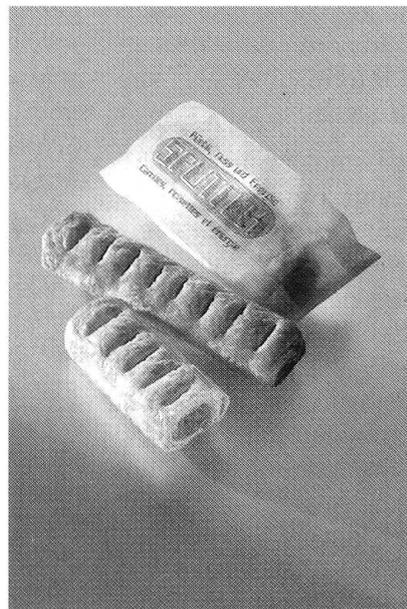
Die veranschlagten Investitionsaufgaben sind damit um 0,7 Millionen Franken niedriger als das Vorjahresbudget.

Transfer von Liegenschaften und Anlagen

kd. Der Bundesrat hat als Folge von Beschlüssen zur Strukturreform EMD '95 rückwirkend auf den 1. Januar 1997 dem buchmässigen Transfer von Liegenschaften und mobilen Anlagen von der Bundesbilanz in die Son-

derrechnung der Rüstungsunternehmen zugestimmt. Die neue Struktur zieht die wertmässige Übertragung von Sachanlagen, Liegenschaften und mobilen Anlagen im Umfang von 139,3 Millionen Franken aus dem Vermögen der Bundesverwaltung in die Sonderrechnung der Rüstungsunternehmen nach sich. Ausserdem werden Grundstücke im Transferwert von 17,4 Millionen Franken in dessen Anlagevermögen übernommen.

Weiter geht aus der Sonderrechnung der Rüstungsunternehmen eine Lagereinrichtung in Thun zum Buchwert von 15 Millionen Franken ins Inventar der Bundesverwaltung über, weil diese Infrastruktur künftig vom Bundesamt Betriebe des Heeres betrieben wird.



Die Zutaten dafür gibt's bei

HERO
"Sputnik"

5600 Lenzburg 1
Tel. 062 / 885 52 27